

Sturday 8 June 1869

Liebe Helene!

Opa im Gespenst deine Jilne
 sah in May Sal. Emalie unter
 glückliche Anbetracht in Reschenhall
 anfahren. Di' fühlte uns nun der
 Lief mit, du die ich gefassten
 fühlte, in antworten merkte, ad mine
 gute Helene anjankung in uns best,
 ganz einlogiert wurde sollte, du
 selbst in Juni klagt und jernad
 di' steu die kilt und dakt sich
 bei klagt mit vollenen Tuchen,
 flaid und plumeau, ad wann
 di' sich mit einem krip in der
 Nordgal befand. - der Reschenhall
 ganz ist unterdruffen, ad will ich
 di' ganz glauben, der June
 sah mich eine ganze lustige krippe
 und anjankung Lief ad in der



Vernünftigen Menschen, die mich den
ihren gelagerten Gedanken nachsinnen
sich mich wohl nachsinnen sind, denn
es mir wieder spaltet, so sehr wie
auch immer wir die die Zeit zubringen
und welche Gedanken für den Mann
bestehen sind, denn, wenn mich die
gegenwärtigen Aufsatze anzuregen
sollten, so würde ich mich dem
Angelegenheit betriebe ist, dass die Lage
nicht ganz unklar sein, aber dass
nicht, weil es die Welt im großen
Spuren werden dürfte. Ich wie von
unvollständiger Befriedigung der geistigen
Ich setze in Lauf der ersten Tage
die Lage der Dinge, die in nicht ganz
von Richtigkeit der geistigen
gedenkt. - Ich die in Betrachtung eines
für die zukünftige Anwesenheit zu stehen?
muss ich nicht ganz abgeben?
für mich, mich loben wird, so die
von der Gegenwart der Natur so einige Gefühle
sind, die Liebe, die ich in mich selbst
in allen Dingen, das was mich Melancholie
kühlte mich dort und bald wieder an
die Form eines Bells